Atelier Franz Bauer

RESTAURIEREN
KONSERVIEREN ©

Hart 73
A- 8212 Pischelsdorf am Kulm

Tel.: 0676 7089800
Mail: info@restaurieren.at
Web: www.restaurieren.at

KOHNSESSEL
RETROSPEKTIVE
Konservieren & Restaurieren

Wienmuseum
Karlsplatz
A-1040 Wien

VORZUSTAND: Transluzide Oberflächenbeschichtung, mehrmals übergangen, tw. mit Schmutzeinschlüssen. Die Originaloberfläche dürfte auf Grund seiner hohen Lösemittelresistenz, seiner Farbe und des makellosen Streichverlaufs ein Bernsteinlack sein.

VORZUSTAND: Zahllose instabile Fassungsbereiche. Besonders im Umfeld von Beschädigungen und an Zonen mit UV Belastung.

VORZUSTAND: An verschiedenen Stellen sind die Bezugsüberarbeitungen beinahe deckend und bei Fehlstellen direkt auf das Holz aufgebracht.

MASSNAHMEN: Im Gegensatz zu den anderen Flächen sind die Verstrebebögen schon vorgereinigt.

VORZUSTAND: Der Lederbezug der Sitzfläche und der Rückenlehne sowie der rückseitige Prägekarton waren bereits zuvor konserviert und restauriert worden.

VORZUSTAND: Die Kanten weisen vielfach mechanische Beschädigungen auf. Infolge der Benützung sind Zonen der Armlehnen, Teile des Sitzrahmens und der Rückenlehne bis aus das Holz durchgerieben.

BEFUNDUNG: Bezugsüberarbeitungen im UV- Licht. Flächen in mattem Altrosa zeigen das Original

BEFUNDUNG: Bezugsüberarbeitungen im UV- Licht. Die grau- grün erscheinenden Stellen sind die letzte Fassungsüberarbeitung.

RESTAURIEREN u. KONSERVIEREN: Um ein gleichmäßiges Bearbeiten aller Flächen zu ermöglichen, ist der Sessel in seine konstruktiven Einzelelemente zerlegt worden.

VORZUSTAND: Deckende Überarbeitungen am Beispiel des oberen Steges der Rückenlehne. Damit wurden vermutlich Benützungsspuren verdeckt.

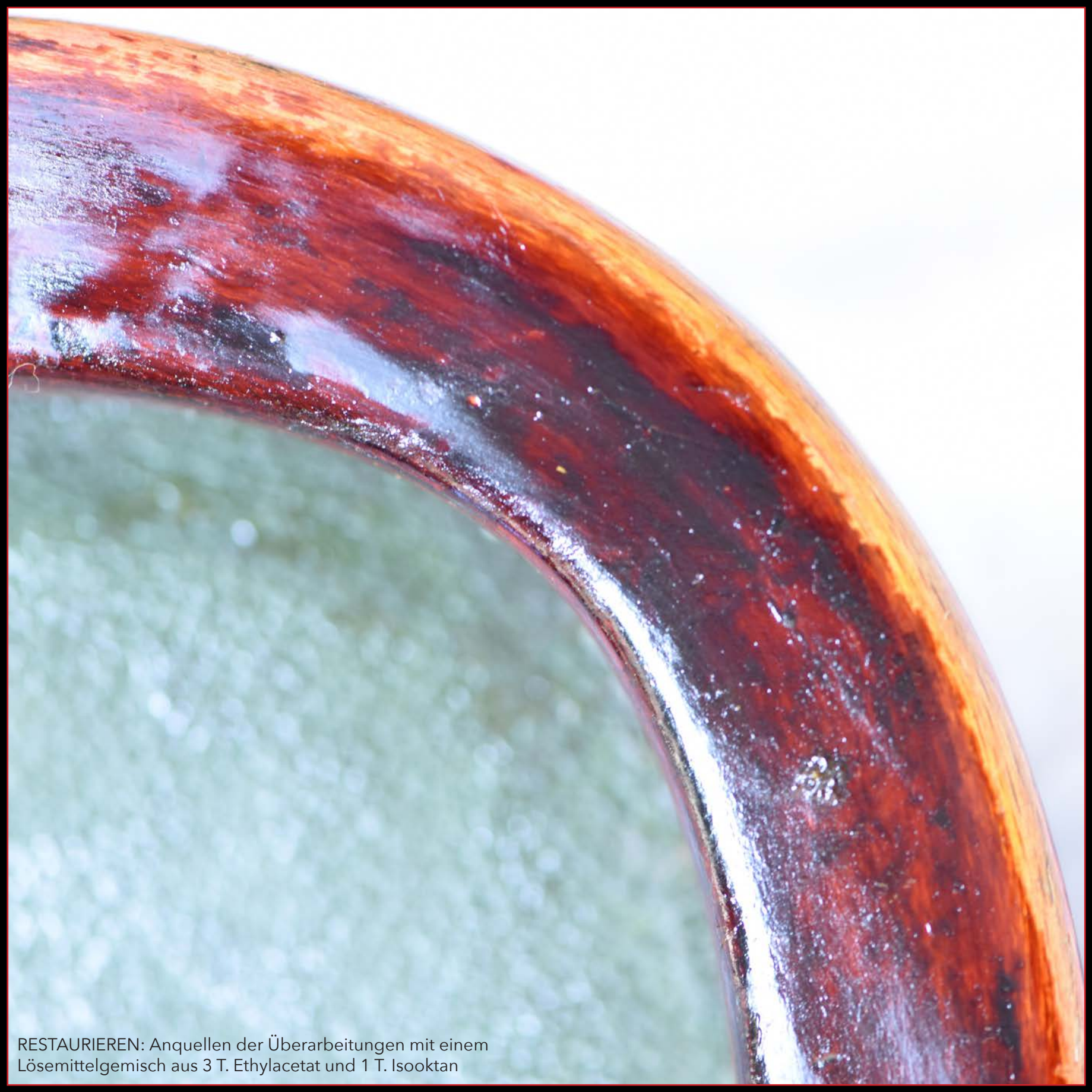
VORZUSTAND: Schmutzeinschlüsse, Harz- Lackkrusten und sekundäre Fassungsschichten im Detail.

VORZUSTAND: An den Fügestellen der Bauelemente haben sich durch das mehrmalige Aufbringen von Fassungsüberarbeitungen Krusten aus im Bindemittel gebundenen Harzen, vermengt mit Schmutzeinschlüssen, gebildet.

VORZUSTAND: Im Bereich um den Prägekarton gab es eine kumulierte Ansammlung von Lack und Harzen

RESTAURIEREN:
Mechanisches Absprengen von Harz- Lackkrusten am unteren Steg der Rückenlehne

VORZUSTAND: Mehrschichtige Fassungsüberarbeitungen mit Harzcraquelé



RESTAURIEREN: Anquellen der Überarbeitungen mit einem Lösemittelgemisch aus 3 T. Ethylacetat und 1 T. Isooktan

RESTAURIEREN, Vergleich: Nach der Abnahme der Überarbeitungen

RESTAURIEREN u. KONSERVIEREN: Von unten nach oben: Sitzrahmen nach der Freilegung, die Überarbeitungen sind abgenommen. Mitte und oben: Mehrere Überarbeitungen sind bereits abgenommen, vor der Abnahme der letzten.

RESTAURIEREN u. KONSERVIEREN: Von unten nach oben; Sitzrahmen: Überarbeitungen sind abgenommen, Mitte: vor der Abnahme der unmittelbar auf dem Original aufgebrachten Überarbeitung, Ober: Originalfassung auf der Innenseite eines Verstrebungsbogens.

RESTAURIEREN: Detail nach der Reinigung. Als Festigungsmittel für das Stabilisieren der Originalfassung wurde das Medium für Konsolidierung von der Firma Lascaux verwendet.

ZUSTAND NACH DER FREILEGUNG:
Differente Glanz- und Fassungsdichte

DOKUMENTATION: Mit Schlagzahlen
gekennzeichnete Verstrebungsbögen

DOKUMENTATION: Mit Schlagzahl
gekennzeichneter Sitzrahmen

RETROSPEKTIVE: Dem Ausmaß für die Retuschen liegt die Überlegung zu Grunde, Gebrauchsspuren wie Abrieb nicht zu retuschieren, sehr wohl aber Schäden, welche durch unsachgemäßen Umgang entstanden sind.

RETROSPEKTIVE: Als Grund für die Retuschen wurde ein dünner Film aus klarem Schellack aufgetragen. Als Retuschiermaterial sind lichtstabile Aero-Color-Professional (Schmincke) und Color-Tinktur (König) verwendet worden.

RETROSPEKTIVE: Als Schlussfirnis ist ein mit Balsamterpentin verdünnter, wachshaltiger Dammar aufgetragen. Um den Glanzgrad zu minimieren und zu egalisieren ist noch ein Auftrag mit Wax Polish von Antiquax erfolgt.

RETROSPEKTIVE: Der sekundäre Überzug an den z. T. noch feuervergoldeten Manschetten ist mit dem selben Lösemittelgemisch wie für das Entfernen der Fassungsüberarbeitungen, entfernt worden. Als Schutzbezug dient verdünnter Aero Schlusslack (Schmincke).

RETROSPEKTIVE: Die Manschetten waren in Folge der eingetrockneten Hölzer nicht stabil mit diesen verbunden. Um sie zu fixieren sind kleine Holzkeile eingefügt. Diese sind mit ganz wenig Fischleim an den Beinen angeleimt.

IMPRESSION: Ein herzliches Dankeschön für den Auftrag und das mir entgegengebrachte Vertrauen!
Es ist mir eine ganz besondere Freude durch meine Arbeit einen kleinen Erhaltungsbeitrag leisten zu dürfen!